

## **Wasser verzaubert Ihren Garten**

Gartenteiche können so klein wie eine Pfütze und so groß wie ein Dorfweiher angelegt werden. Dank der zur Verfügung stehenden Abdichtungsmaterialien ist der Gestaltungsvielfalt keine Grenzen gesetzt. Allerdings muss die Größe der Wasseroberfläche mit der Tiefe des Teiches und der Anzahl und Auswahl der Pflanzen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.. Bewegtes Wasser durch Quellsteine, Springbrunnen, Bachläufe und sogar Wasserfälle üben einen besonderen Reiz aus. Auch ist jede kleine Wasserstelle im Hausgarten eine reizvolle Oase, in deren Nähe man gerne verweilt. Bereits nach kurzer Zeit fühlen sich Wasserläufer, Frösche, Libellen und viele andere Insekten und Kleinlebewesen heimisch. Einen Teich sollte man nie von anderen Gartenteilen isoliert in einer monotonen Rasenfläche anlegen, sondern mit einer abgestuften Randbepflanzung aus Stauden und Gehölzen gestalten.

## **Bau und Bepflanzung eines Gartenteiches**

### **1. Einmessung**

Die Form, der Ort und die Größe sollten vorher gut überlegt werden und anschließend als räumliche Vorstellungshilfe abgesteckt werden. Dabei sollte unbedingt bedacht sein, daß sich schattenspendende Gehölze in Teichnähe befinden.

### **2. Aushub**

Bei einem mit Folie abgedichteten Teich kommt es bereits auf die richtige Modellierung der Teichmulde an. Die Böschungen sollten nicht steiler als im Verhältnis 1:2 (10 cm Steigung auf 20 cm Grundfläche) angelegt werden. Die entstandenen Stufen dienen zum Halt der Natursteine und der unterschiedlich tiefen Bepflanzung. Die Wasseroberfläche sollte dem äußeren Rahmen im Größenverhältnis (Rasenfläche, Terrasse oder Weg) angepasst sein.

### **3. Randbau**

Nun werden Rundpflocke am Rand der ersten Stufe auf die Höhe der späteren Wasseroberfläche eingeschlagen. Anschließend werden Vierkanthölzer von Pflock zu Pflock befestigt. Um die Form des Teiches zu erhalten, setzt man die Pflocke an Rundungen enger, an Geraden weiter auseinander. Steht das Lattengerüst, werden dahinter (außerhalb des Teiches) nochmals 10 - 20 cm Erde in der Tiefe der ersten Stufe ausgehoben.

### **4. Einlegen der Folie**

Die PVC- Folie wird über der Teichgrube ausgebreitet und dann von unten nach oben den Stufen angeglichen. Dabei sollte die Faltenbildung so gering wie möglich sein. Die Folie wird um die Kanthölzer geschlagen, der dahinter entstandene Graben mit Kies aufgefüllt. Die so entstandene Drainage verhindert, dass Schmutz von außen in den Teich gespült wird.

### **5. Der Teichgrund**

Um eine gute Wasserqualität zu erhalten und um den Wasserpflanzen Nahrung zu bieten, wird direkt auf die Folie eine Schicht von ca. 5 - 10 cm Spezial- Teichsubstrat aufgebracht. Eine Schicht weißer, scharfer Sand, die das Substrat vollständig bedeckt, verhindert so das Aufschwimmen. Darauf wiederum werden Kiesel, Wacker- oder Natursteine platziert, die die Folie kaschieren und dem Teich seinen natürlichen Charakter verleihen.

### **6. Wasserpflanzen**

Je nach Standortanspruch stellt man die Wasserpflanzen in den verschiedenen Bereichen auf. Zur Pflanzung werden am vorgesehenen Platz vorsichtig die Steine und der Sand zur Seite geschoben, der Wurzelballen zusätzlich mit etwas Wasserpflanzenerde "eingepackt" und die Sand- Kies-

Schicht zur Beschwerung wieder angedrückt. Bei Seerosen empfiehlt sich die Pflanzung in einen ausreichend großen Korb.

#### **7. Wassereinlaß**

Das Wasser lässt man am besten zuerst über einen Eimer einlaufen, damit das Substrat nicht durch einen starken Strahl aufgewirbelt wird. Nach etwa zwei Tagen setzt sich das dennoch aufgeschwemmte Substrat ab.

#### **8. Fische**

Empfehlenswerte Zierfische für den Gartenteich sind z. B. Goldfische, Goldorfen und Kojkarpfen, die auch ohne weiteres draußen überwintern können. Man sollte allerdings nicht zu viele Fische einsetzen, da deren Ausscheidungen die Wasserqualität beeinträchtigen können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bau  
und viele schöne Momente mit Ihrem Gartenteich. Ihr Team von

